

Initiative "Gewerkschafter und Jugend gegen den Krieg": Proteste ausweiten! Aufstehen gegen den drohenden Irak-Krieg!



Die diplomatischen Manöver der letzten Tage haben deutlich gemacht: Bush will den Angriffskrieg gegen Irak – ohne Rücksicht auf Verluste, notfalls auch im absoluten Alleingang. Doch der weltweite Widerstand gegen diesen Wahnsinn wächst. In den

**Anti-Kriegs-Protest jeden
Donnerstag 18 Uhr Mauritiusplatz
Mahnwache am Samstag
22. März 2003, Mauritiusplatz
Fünf nach 12**

letzten Wochen sind in allen Kontinenten Millionen Menschen auf die Straße gegangen – von den USA über Europa und Nahost bis Australien. Allein in Berlin waren es am 15. Februar 500.000 Menschen.

Wichtigste Triebfeder hinter diesem Krieg ist das Interesse der US-Ölkonzerne am irakischen Erdöl. Der Irak ist das Land mit den zweithöchsten Ölreserven der Welt. Die USA wollen direkte Kontrolle über dieses Land und die gesamte Region errichten. Noch nie zuvor in der Geschichte der USA war eine Regierung so eng mit der Ölindustrie verflochten wie die gegenwärtige Bush-Administration. Die USA sind das Land mit den gefährlichsten Massenvernichtungswaffen. Jetzt soll die Bevölkerung im Irak durch massive Bombenangriffe dafür bestraft werden, dass sie in einem potenziell sehr reichen Land lebt, in dem riesige Ölreserven lagern, auf die die US-Konzerne scharf sind.

Gegen diesen Wahnsinn müssen wir aufstehen. Überall, wo Menschen im Alltag zusammenkommen, müssen wir gegen den drohenden Krieg pro-

testieren. Dies tun wir am besten, wenn wir in Schule oder Betrieb, Büro oder Nachbarschaft den Alltagstrott beiseite schieben, gemeinsam über die Hintergründe und Folgen des Krieges sprechen und die Arbeit ruhen lassen. Der Aufruf der DGB-Gewerkschaften zu betrieblichen Aktionen gegen den Krieg am 14. März 2003 um zehn vor zwölf ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Bei Beginn des Krieges:

**Demo am
Tag X
18 Uhr
Mauritiusplatz
Wiesbaden**

Gewerkschafter und Jugend gegen den Krieg / Antikriegsbündnis - Postfach 2112 - 65011 Wiesbaden
Tel./Fax 0611/406807. E-mail: web-redakteur@web.de

Weitere Infos im Internet: www.wiesbadener-gegen-krieg.de

Unterschriftensammlung

Kein Krieg gegen den Irak! Keinerlei deutsche Mitwirkung - direkt oder indirekt! Keine finanzielle Unterstützung des Krieges!

Sofortiger Abzug aller Bundeswehreinheiten und Spürpanzer aus Kuwait und Abzug aller Bundeswehreinheiten aus Zentralasien, dem Nahen und Mittleren Osten und Ostafrika!

Erklärung der Bundesregierung, dass es frühere Zusagen für eine Unterstützung der USA im Krieg gegen den Irak nicht gegeben hat bzw. diese nicht mehr bindend sind!

Keine Zurverfügungstellung der militärischen Infrastruktur in Deutschland einschließlich US-amerikanischer Basen wie Spangdahlem, Ramstein, Frankfurt-Airport u.a.! Keine Überflug-, Start und Landerechte im Zusammenhang mit einem Irak-Krieg!

Aufhebung des "Bündnisfalls" und Veto innerhalb der NATO gegen einen Irak-Krieg!

Keine weitere Umrüstung der Bundeswehr auf die Führung von Angriffskriegen! Auflösung der Spezialkräfte!

Ich unterstütze diese Forderungen mit meiner Unterschrift.

Name

Anschrift

Unterschrift

Die Unterschriften bitte einsenden oder faxen an:
Gewerkschafter und Jugend gegen den Krieg / Antikriegsbündnis - Postfach 2112 - 65011 Wiesbaden
Tel./Fax 0611/406807. E-mail: web-redakteur@web.de